

SPORT STÄFA 2030



SPORTPOLITISCHES PROGRAMM DES GEMEINDERATS STÄFA

STÄFA MACHT SPORT

WIR LEBEN SPORT

Sport geniesst in Stäfa einen hohen Stellenwert: Vielleicht nutzen auch Sie bereits das vielfältige Sportangebot unserer Gemeinde. Sind Sie in einem der über dreissig Sportvereine aktiv, nutzen private Angebote oder sind Sie doch lieber unabhängig auf öffentlichen Sportplätzen, in der Natur oder den eigenen vier Wänden in Bewegung? Was immer Sie bevorzugen, Sport hat zahlreiche positive Auswirkungen auf unsere Lebensqualität sowie unsere physische und mentale Gesundheit. Sport stärkt nicht nur die Leistungsfähigkeit, sondern auch unser Selbstwertgefühl. Er ist ein Booster für Glücksgefühle und eine Möglichkeit, mal so richtig Dampf abzulassen. Sport steht für Gemeinschaft und Integration, für Fairness und Toleranz. Zudem bereichern und fördern Sportanlässe in der Gemeinde ein aktives Dorfleben.

ENGAGIERT FÜR DEN SPORT

SPORT – GANZ ALLTÄGLICH

Nicht immer sind wir motiviert, uns sportlich zu betätigen. Deshalb ist Bewegung idealerweise Teil unseres Alltags. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder ins Café – das geht im Dorf auch zu Fuss, per Velo oder E-Bike. Das ist nicht nur gesund, sondern auch zeitsparend und umweltfreundlich.

Deshalb plant der Gemeinderat

- das Wegnetz auszubauen sowie die Attraktivität des Fuss- und Langsamverkehrs zu steigern, insbesondere im Zentrum und auf Hauptverkehrsachsen.
- die Verkehrssicherheit durch Signalisationen und/oder bauliche Anpassungen zu erhöhen.

SPORT – FREI UND UNABHÄNGIG

Sind Sie ein Vereinsmuffel und lieber spontan und unabhängig, was Ihre sportliche Aktivität betrifft? Dann sind Sie in bester Gesellschaft. Denn insbesondere seit der Coronapandemie entscheiden sich Bewegungsliebende zunehmend für sogenannte ungebundene Sportarten wie Walken, Biken, Joggen, Schwimmen und Stand-up-Paddeln. Der öffentliche Raum und die naturnahe Umgebung von Stäfa bieten bereits heute vielfältige, öffentlich zugängliche Sportinfrastruktur.

SPORT – IN GUTER GESELLSCHAFT

Haben Sie schulpflichtige Kinder oder Enkelkinder? Dann haben Sie vielleicht schon den einen oder anderen Sportanlass besucht. Nebst diversen privaten Anbietenden von Sportaktivitäten wie Fitness, Yoga, Pilates, Tanzen usw. gibt es in Stäfa eine starke Vereinskultur mit über dreissig Sportvereinen. Sie engagieren sich grösstenteils in der Kinder- und Jugendförderung und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Mit viel Engagement setzen sie sich dafür ein, möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Ausüben ihrer bevorzugten Sportarten zu ermöglichen. Leider übersteigt die Nachfrage das aktuelle Angebot.

Der freiwillige Schulsport – und insbesondere das Projekt Sportkids – zeigt den Kindern und Jugendlichen die breite Palette der in Stäfa angebotenen Sportarten auf. So werden sie bei der Wahl ihrer Lieblingssportart begleitet. In diesem Zusammenhang will der Gemeinderat künftig auch neue Angebote für den Behindertensport schaffen und die ehrenamtliche Tätigkeit fördern und unterstützen.

WIR FÖRDERN SPORT

Gemäss Art. 121 der Kantonsverfassung ist die Sportförderung eine öffentliche Aufgabe von Kanton und Gemeinden. Deshalb hat es sich der Stäfner Gemeinderat zum Ziel gemacht, mehr Bewegung in die Bevölkerung zu bringen – unabhängig von Geschlecht, Alter und sportlichem Niveau. Dem Kinder-, Jugend- und Breitensport kommt dabei eine besonders wichtige Rolle zu. Damit wir möglichst oft in Bewegung bleiben, schafft die Gemeinde – auch längerfristig – optimale Rahmenbedingungen. Durch Information, Koordination sowie finanzielle Leistungen und Investitionen will sie die sportlichen Aktivitäten aller Stäferinnen und Stäfer fördern. Jetzt und in Zukunft.

WIR VERNETZEN SPORT

Als Dachverband der Sportvereine koordiniert und vernetzt die IG Sport Stäfa die kommunal tätigen Sportvereine, fördert den Wissenstransfer und pflegt den Austausch mit den Behörden. Der Sportbeauftragte ist Ansprechperson für sportlich Agierende innerhalb wie ausserhalb der Gemeinde. Ein ganzheitliches Sportfördernetzwerk soll zukünftig auch die privaten Sportangebote sowie die ungebundenen Sportlerinnen und Sportler inkludieren.

Doch noch ist Stäfa nicht am Ziel. Im Zentrum sollen Begegnungszonen entstehen. Öffentliche Spielplätze sollen attraktiver werden. Offene Sportangebote und Trendsportarten wie Pumptrack werden verstärkt initiiert oder begleitend unterstützt.

Deshalb plant der Gemeinderat

- das Förderprogramm Active City zu bewerben und zusammen mit Sportvereinen sowie privaten Anbietenden umzusetzen.
- Sportvereine, die frei zugängliche Aktivitäten im öffentlichen Raum anbieten, zu motivieren und unterstützen.
- zwei bis drei Begegnungszonen mit Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten im Zentrum von Stäfa zu schaffen.
- die öffentliche Nutzung der Schulsportanlagen ausserhalb der Schulzeiten unter Berücksichtigung von Infrastruktur, Reinigung und Unterhalt zuzulassen.
- ein flächendeckendes und zeitgemässes Spielplatzangebot samt Indoor-Möglichkeiten bereitzustellen.

Deshalb plant der Gemeinderat

- die privaten Sportanbietenden sowie die ungebundenen Sporttreibenden in ein Sportfördernetzwerk einzubinden.
- sportliche (Alternativ-) Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Wartelisten zu schaffen.
- drei bis vier Angebote im Bereich Behindertensport zu organisieren.
- die Sportvereine bei der langjährigen Bindung von Mitgliedern und Rekrutierung von Ehrenamtlichen zu unterstützen.
- den freiwilligen Schulsport und insbesondere das Projekt Sportkids auszubauen und weiterzuentwickeln.

SPORTLICH RICHTUNG ZUKUNFT

Diverse Projekte rund um den Sport in Stäfa befinden sich in Umsetzung oder sind geplant.

SPORTHALLEN

Stäfa verfügt derzeit über acht Sporthallen und einen Mehrzweckraum. Einige sind mittlerweile sanierungsbedürftig. Aufgrund der stetig wachsenden Zahl Nutzer ist der Platz nicht mehr ausreichend. Durch den Neubau der Sporthalle Obstgarten sowie weitere Ausbauprojekte wird zusätzlicher Raum für ein erweitertes Sportangebot der Schule, der Vereine sowie privater Anbietender geschaffen. Eine moderne Buchungsplattform soll die Nutzung der Sporthallen erleichtern, flexibler gestalten und optimieren.

LEHRSCHWIMMBAD

Das neue Schwimmbecken soll die Qualität und Quantität des Schwimmunterrichts steigern und tagsüber auch die Sporthallen entlasten. In einer ersten Phase wird es vorerst von der Schule und privaten Sportanbietenden genutzt. Später soll es ausserhalb der Unterrichtszeiten auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

AUSSENRAUM

Die Sportinfrastruktur auf den öffentlichen Seeanstössen sowie in der Badi Lattenberg soll sukzessiv neu gestaltet und ausgebaut werden. Zudem werden auch die Aussenanlagen der Schulhäuser Obstgarten, Kirchbühl und Moritzberg zu einladenden Bewegungs- und Begegnungszonen aufgewertet. Für Velofahrer soll gleichzeitig ein Wegnetz mit markierten Bikerouten über den Pfannenstiel, mit ein bis zwei Geschicklichkeits- und Hindernisanlagen entstehen.

FROHBERG

Die Infrastruktur der Sportanlage Frohberg wird gezielt sowie bedarfsgerecht erweitert und modernisiert, um den beheimateten Sportvereinen sowie auch neuen Sportarten/-vereinen und ungebundenen Sporttreibenden möglichst gute Trainings- und Wettkampfbedingungen bieten zu können.

WEITERE MEILENSTEINE ENTNEHMEN SIE DER ZEITAFEL.

ZEITAFEL PROJEKTE

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030ff
ANGEBOT								
Erstellung von zwei bis drei Begegnungszonen mit Möglichkeiten zu sportlichen Aktivitäten im Zentrum von Stäfa.								
Erstellung eines flächendeckenden Spielplatz-Konzepts samt Indoor-Möglichkeiten.								
Organisation von drei bis vier Angeboten im Bereich Behindertensport.								
Erarbeitung eines Konzepts zur freien öffentlichen Nutzung der Schulsportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeiten und während der Schulferien.								
Ausbau und Weiterentwicklung des freiwilligen Schulsports, insbesondere des Projekts Sportkids.								
INFRASTRUKTUR								
Neugestaltung und Erweiterung der Sportinfrastruktur im öffentlichen Raum (Kirchbühl, Obstgarten und Moritzberg) und in der naturnahen Umgebung.								
Neugestaltung und Ausbau der Sportinfrastruktur auf den öffentlichen Seeanstössen sowie in der Badi Lattenberg.								
Erstellung eines Wegnetzes mit markierten Bikerouten über den Pfannenstiel inkl. ein bis zwei Geschicklichkeits- und Hindernisanlagen an geeigneten Einstiegsorten.								
Abschluss eines neuen Zusammenarbeitsvertrags mit der Gemeinde Hombrechtikon betreffend der Sportanlage Frohberg.								
Sanierung/Neubau und Erweiterung/Ausbau Sportanlage Frohberg (Tennisplätze/-halle, Fussballplätze, Halle für Alle, weitere Sportarten).								
Aufgleisung und Umsetzung eines ganzheitlichen Anlage- und Betriebskonzepts für die Sportanlage Frohberg.								
Realisierung der neuen (temporären) Sporthalle hinsichtlich Erneuerung aller Sporthallen sowie Wachstum der Vereine/Sportanbietenden.								
Erstellen Neubau Lehrschwimmbad sowie Sanierung/Neubau der Obstgartenhallen.								
Sanierung aller übrigen Sporthallen in Stäfa und Üriikon (Beewies, Kirchbühl, Tränkebach, Moritzberg).								
RAHMENBEDINGUNGEN								
Vertiefte Prüfung zur Bildung eines Fachbereichs / einer Abteilung Sport sowie Überführung der Bewirtschaftung der Sportanlagen.								
Erstellung eines hybriden Kommunikationskonzepts für Versand und Bekanntmachung wichtiger Informationen, Regeln und Veranstaltungen.								
Organisation einer Stäfner Sportkonferenz sowie einer Sport-Gala.								
Ausbau und Optimierung von Wegen für den Fuss- und Langsamverkehr sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit.								
Inbetriebnahme einer zeitgemässen Veloparkierung, wo diese noch fehlt.								
ÖV-Anschliessung der Sportanlage Frohberg via Bahnhof Stäfa.								



Gemeinde Stäfa



Das detaillierte Sportpolitische Programm SPORT STÄFA 2030 ist online auf staefa.ch einsehbar sowie in gedruckter Form beim Einwohneramt der Gemeinde Stäfa erhältlich.

